

Vokabeln für das Beschreiben eines  
Gesprächsverlaufs oder eines  
Gedankengangs, der Autor/die  
literarische Figur:

argumentiert	bittet	führt an
auf diese Weise	bricht ab	führt aus
bald darauf	damit	führt ...s Gedanken fort
beginnt ... damit, dass...	daraufhin	geht aus von
behauptet	deshalb	geht ein auf
bejaht	drückt (seinen Unwillen, sein Erstaunen, Zweifel) aus	geht nicht ein auf
belegt	entgegnet	gesteht
bemerkt beiläufig	entscheidet	gibt ein Beispiel
berichtet	entschuldigt sich	gibt wieder
berichtigt	erfragt	gibt zu bedenken
beruft sich auf	ergänzt	greift an
beschimpft	erläutert	greift (wieder) auf
beschränkt sich auf	ermahnt (zu)	hält (sich) zurück
beschreibt	ermutigt	hebt hervor
bestätigt	erweitert	hierauf
bestätigt nicht	erweitert die Gedanken	im Folgenden, im folgenden ... im Verlauf des Gesprächs
bestreitet	erzählt	informiert
bestreitet nicht	fällt ins Wort	ist der Ansicht, dass
betont	fasst zusammen	ist erheitert, schockiert, besorgt, verwirrt, hilflos, ...
bezieht sich auf	fordert auf	ist überzeugt
bezieht sich nicht auf	fragt nach	ist ungläubig
bezweifelt	fügt ein	knüpft an
bezweifelt nicht	fügt hinzu	

kommentiert		
kritisiert	spielt an auf	verneint
lässt erkennen, dass...	spielt mit diesem Gedanken/ Wort, indem...	verneint nicht
lehnt ab	stellt gegenüber	versteht
leitet ab	stellt fest	versteht nicht
leitet über	stellt heraus	verurteilt
leitet über zu	stellt in Frage	wägt ab
macht sich lustig über...	stimmt zu	weicht aus
nimmt an, dass...	täuscht vor	weist hin auf
pflichtet bei	teilt ...s Ansicht	wendet ein
räumt ein	teilt ...s Ansicht nicht	widerlegt
reagiert (auf ...) unwillig, gelassen, erstaunt, erbost, ironisch, indem ...	teilt ...s Meinung teilt ...s Meinung nicht	widerspricht widerspricht nicht
redet metaphoristisch, indem...	um ... zu	wiederholt
rückt ins rechte Licht	unterbricht	wirft die Frage auf
ruft auf	untermauert	warnet
ruft aus	unterscheidet	wendet ein
schließlich	unterstreicht	zählt auf
schlussfolgert	unter/übertreibt, indem...	zieht eine Parallele
schränkt ein	veranschaulicht	zitiert
setzt dagegen	verbirgt (seine Verärgerung, sein Erstaunen, ...)	zu Beginn zunächst
setzt fest	verdeutlicht	
sofort	vergleicht	
somit	vermutet	